

Gehalt Grundschule <-> Gymnasium

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. Januar 2020 20:00

Hallo Rets, der alte Thread dazu wurde ja gerade verlinkt. M.E. ist die Diskussion sowieso obsolet, da es in jedem Bundesland anders ist. Nehmen wir mal nur Sachsen: SN bezahlt inzwischen alle Schularten nach derselben EG. Aaaaaber es wurde ja jetzt erst verbeamtet. Also bekommt ein Teil der Kolleg*innen A13 und ein Teil E13. Mist ist das. (Auch übrigens, weil manche ganz ohne Qualifikation "Studienräte" sind und andere dies nie werden können.) Und dann sind da noch "DDR-Lehrer*innen", die nach verschiedenen EG eingruppiert sind, je nach Zusatzquali. Manche arbeiten 30 (!) Wochenstunden, andere 28 oder 25. Die Dauer der Ausbildung war früher unterschiedlich lang, GS 7 Semester, FS 9. Gymi weiß ich nicht, vermutlich auch 9. Selbst das hat sich geändert und ist woanders wieder anders... ganz zu schweigen von der Diskussion um psychische Arbeitsbelastung, Korrekturdauer, Lautstärke, Fächerwahl. Und warum Förderschulkollegahs eigentlich so viel bekommen, wie Gymnasiallehrer*innen. Es ist und bleibt ungerecht und du wirst vermutlich keine Gerechtigkeits-Formel finden. Die GEW arbeitet m.W. zwar an sowas, zumindest tat dies unser Landesverband, der die Verbeamtung nicht wollte, aber solange dieser Föderalismuskack unsere Bildungslandschaft zerreißt, solange wird es wohl kompliziert und ungerecht bleiben. Wobei, eine Gerechtigkeit fällt mir ein: Männer und Frauen werden gleich bezahlt.